

Unser Gmoablatt



Informationen für die Bürger der Gemeinde Hitzhofen

Ausgabe Nr. 27
Dezember 2020



Herausgeber:
Gemeinde Hitzhofen, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen
1. Bürgermeister Roland Sammüller (V.i.S.d.P.)
Roland.Sammueller@hitzhofen.de
www.hitzhofen.de

Redaktion:
Roland Sammüller und Ursula Haas,
Tel. 08458/3987-0, Fax -13,
Ursula.Haas@hitzhofen.de



Hitzhofen, Hofstetten, Oberzell

„Die Zukunft war früher auch besser“

Karl Valentin (1882 - 1948)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vielleicht erinnern Sie sich noch an dieses Zitat. Damit habe ich auch den letztjährigen Weihnachtsgruß eröffnet und wollte allen Mut machen - trotz aller Herausforderungen - optimistisch in die Zukunft zu blicken. Und dann kam das Coronavirus.

War das Wort „Krise“ in der Vergangenheit inflationär in Gebrauch, ist die Begrifflichkeit für die, die gesamte Menschheit betreffende Krankheit stimmig. Eine Krankheit, die urplötzlich auftauchte, sich mit derartig rasanter Geschwindigkeit ausbreitete und selbst in Ländern mit einem vermeintlich hohem medizinischen Standard viele Todesopfer fordert. Die Zahlen sprechen für sich: Aktuell rund 20.000 Todesopfer in Deutschland, weltweit ca. 1.550.000. Hier ist es nicht geboten zu unterscheiden, ob jemand an Corona oder mit Corona - die Vorerkrankung letztendlich für den Tod verantwortlich war - verstorben ist. Viele der in Pflegeheimen verstorben, hätten noch Freude am Leben gehabt.

Der Ausruf einer Ausgangsbeschränkung (Lockdown) und Schließung aller Geschäfte, bis auf die zur Versorgung mit Lebensmittel notwendigen, war eine in unserer Demokratie nicht dagewesene Einschränkung der gesetzlich verankerten Grundrechte. Solche Eingriffe benötigen eine sehr kritische Beurteilung und Handlungsabwägung. Dem Gegenüber steht das Menschenrecht „Recht auf höchstmögliche körperliche und geistige Gesundheit“. Die Verantwortlichen mussten also die Gratwanderung zwischen Gesundheitsschutz und Leben einerseits und der Freiheit des Einzelnen andererseits meistern. Kollidieren Rechtsgüter, muss im Sinne der Verfassung die Verhältnismäßigkeit der politischen Entscheidung gewahrt sein.

Meiner Meinung und die der überwiegenden Mehrheit, war die Vorgehensweise der Politik richtig; es musste schnell und konsequent gehandelt werden. Nicht zuletzt, weil der lebensbedrohliche und unsichtbare Gegner die Gesundheitssysteme an den Rand des Kollapses bringt. Den Verantwortlichen ist bewusst, dass sie in nie dagewesenem Umfang in die Freiheitsrechte jedes Einzelnen eingreifen,

Inhaltsverzeichnis	
Ball der Vereine	21
Bauamt	5
Blutspendedienst	9
Brasilienhilfe	24
Christbaumaktion	14
Deponieöffnung	7
Evangelische Kirche	15
FC Hitzhofen/Oberzell	17, 25-27
Gartenbauverein Hitzhofen-Oberzell	14
Gartenbauverein Hofstetten	7
Grünflächenpflege	5
Hofstettener Waldentdecker	20
Inner Wheel Spende	14
Julen	21
Kindergarten Hofstetten	10
Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshof.	21
Kriegerverein Hitzhofen-Oberzell	22
Lebensinseln	22, 23
Müllabfuhrtermine 2021	6
Oberzeller Hütte	11
Öffnungszeiten Rathaus	6
Pfarrer-Maier-Kreuz	11
Pflegesäcke	6
Postöffnungszeiten	28
Schneeräumen	5, 8
Schützenverein Hitzhofen	17-19
Schützenverein Hofstetten	20
Seniorentreff Hitzhofen	154
Sicherheit vor Gewalt	7
Sozialfonds	5
Statistik	8
Untersuchung Zugmaschinen	7
Wasserablesung 2020	6
Wasserzweckverband	4
Weihnachtspäckchenkonvoi	12

zum Teil mit existenzbedrohenden, aber genau nicht mit lebensbedrohlichen Auswirkungen. Natürlich müssen Entscheidungen hinterfragt werden oder die Grundsatzfrage erlaubt sein, ob ein Krisenmanagement tauglich ist, dass auf einem Föderalismus basierendem Gesundheitsschutzsystem fußt. Es ist schwer vermittelbar, wenn z.B. in Ulm die Geschäfte geöffnet sein dürfen und jenseits der Donau im bayerischen Neu-Ulm die Läden buchstäblich dicht sind. Nicht verständlich ist allerdings, wenn aus virologischer Sicht notwendige Reglementierungen der Versammlungsfreiheit als Bankrotterklärung für die Demokratie ausgerufen werden. Selbstredend ist das wohl wichtigste Instrument einer Demokratie, dass Menschen ihre Meinungen öffentlich kundtun dürfen. Nicht zuletzt deswegen, damit die politisch Verantwortlichen ihre Entscheidungen stets kritisch überprüfen. Aber auch hier muss sich an die Spielregeln gehalten werden: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Leider wird diese Plattform auch von Rechtspopulisten für ihre Zwecke missbraucht. (Un)sinniger Weise beklagen sie den Entzug der Freiheitsrechte, obwohl sie mit Demokratie nicht viel am Hut haben.

Ein Licht am Ende des Tunnels wird mit Zulassung eines Impfstoffs sichtbar werden. Damit werden wir zwar nicht den Status wie vor der Corona-Pandemie bekommen, aber eine gewisse Normalität bzw. ein Leben mit dem Virus wird dann wieder besser möglich sein. Aber auch hier gilt das demokratische Grundverständnis, die Freiwilligkeit zur Impfung.

Vielleicht bringt uns das Virus zumindest weniger Hektik und wir können die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel in aller Ruhe genießen. Zu guter Letzt darf ich mich bei allen bedanken, die sich ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit im Gemeinderat, Vereinen, Nachbarschaftshilfe, Arbeitskreise und anderer Organisationsformen eingebracht haben und an alle, die mit Worten und Taten die Mitmenschen erfreut haben.

Allen wünsche ich besinnliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

Ihr



Roland Sammler
1. Bürgermeister

Neujahrsempfang abgesagt - Meldung erfolgreicher Sportler/innen bei auswärtigen Vereinen



Der traditionelle Neujahrsempfang mit Ehrungen für Persönlichkeiten, die sich um das Wohl in der Gemeinde verdient gemacht haben, muss coronabedingt ausfallen. Die Auszeichnung für langjährig Aktive bei den Feuerwehren, langjährige Funktionärstätigkeit bei den Vereinen, ausgeschiedene Gemeinderäte und erfolgreiche Sportler ist für Sommer geplant. Die Anfrage mit der Bitte um Meldung wurde an die Ortsvereine und Organisationen versendet. Zusätzlich benötigen wir noch die Information zu erfolgreichen Sportler/innen, die bei auswärtigen Vereinen aktiv sind. Bitte Meldung ans Rathaus mit Angabe der Erfolge.

Flohmarkt im ehemaligen Gasthaus Moßburger und Bäckerei Wittmann verschoben

Bekanntlich hat die Gemeinde beide Immobilien erworben und lässt ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept erstellen. Vorhandene Utensilien können im Rahmen eines Flohmarkts kostenfrei mitgenommen werden. Geplant ist, dass Vereine vor Privatpersonen zum Zug kommen. Der anvisierte Termin muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Haushaltsbefragung zum Bürgerbus und möglicher Verlängerung der Linie 55 beendet

Die Haushaltsbefragung ist beendet, die Auswertung läuft aktuell. Auch hier muss die geplante Informationsveranstaltung verschoben werden. Vielen Dank für die rege Teilnahme.



Anton Jörg gibt Pflege vom Kreuz am „Hümmebamm“ ab wer möchte zukünftig die Pflege übernehmen?

Die Gemeinde bedankt sich bei Anton Jörg für die jahrelange ehrenamtliche Pflege des Kreuzes an der Lippertshofener Straße. Er hatte sie vor einigen Jahren von Richard Glasel übernommen. Herr Glasel hatte sich davor viele Jahre um die den Bereich gekümmert, bevor er aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste. Wir bedanken uns bei Anton Jörg für die Tätigkeit. Selbst um einen Blumenschmuck hat er sich gekümmert, damit sich die Besucher an den Ort wohlfühlen. Wer die Tätigkeit übernehmen möchte, soll sich bitte im Rathaus melden. Besten Dank im Voraus.

Aktuelles zur Ausgangsbeschränkung wegen Coronavirus (Covid-19)

Die Infektionszahlen sind auch im Landkreis Eichstätt sprunghaft angestiegen. Die Gemeinde ist mit insgesamt 23 Infizierte (Stand 07.12.2020) bisher glimpflich durch die Pandemie gekommen. Allerdings waren wir bis Anfang November bei vier Infizierten und seither steigen die Zahlen kontinuierlich an. Es sind keine schweren Verläufe bekannt. Aber wir müssen weiterhin vorsichtig sein. Beachten Sie daher die beschlossene Ausgangsbeschränkung.



Zur Risikogruppe zählen ältere Menschen. Bitte nehmen Sie die Gefahr sehr ernst und bleiben Sie nach Möglichkeit zuhause und überlassen Sie Besorgungsfahrten anderen. Nehmen Sie dafür die Hilfe von Nachbarn, der Nachbarschaftshilfe oder den Lieferservice von Lebensmittelgeschäften in Anspruch.

Die Vermittlung der Nachbarschaftshilfe übernimmt das Rathaus (Tel. 08458 3987-0).

Wer Bedarf hat oder seine Dienste anbietet, kann sich gern bei der Gemeindeverwaltung melden.

Informieren Sie auch Nachbarn, die nicht über Internet verfügen.

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage mit COVID-19 ist der Gastronomiebetrieb seit 02.11. vorläufig eingestellt worden. Bitte unterstützen Sie unsere einheimische Gastronomie, wie schon beim ersten Lockdown.

Versorgung innerhalb der Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung ist nach vorherigem Läuten und individuellem Eintritt mit Mund-Nase-Schutz zu den neuen Öffnungszeiten (siehe separate Veröffentlichung auf Seite 3) für den Parteiverkehr erreichbar. Gelbe Säcke stehen vor der Rathautür bereit.

Der Wertstoff inkl. der Kompostierungsanlage sind von Dezember bis einschl. Februar nur mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Bauschuttdeponie ist bis einschl. Februar geschlossen (siehe Beiblatt). Mögliche weitere Einschränkungen aufgrund vom Ausruf des Katastrophenfalls und der damit verbundenen Ausgangsbeschränkung sind nicht ausgeschlossen.

Der Wochenmarkt donnerstags in Hitzhofen, Hauptstr. 9 (ehemalige Bäckerei Wittmann), hat wegen zu geringer Nachfrage dauerhaft geschlossen.

Lebensmittelversorgung innerhalb der Gemeinde:

wo / wer	Öffnungszeiten	Sonstiges
Hofstetten		
Landgasthof Buchberger	Wechselnde Speisekarte für Abholung sonntags 11.30 – 13.30	Speisekarte auf http://www.landgasthof-buchberger.com Bestellung unter Tel. 08406/91199
Bäckerei Margraf Dorfladen	Mo - Sa: 6.00 - 12.00 Uhr	
Metzgerei Neumeyer Dorfladen	Di, Mi, Fr: 7.00 - 13.00 Uhr Sa: 7.00 - 12.00 Uhr	Lieferservice: Vorbestellung unter 08465/94020, Lieferung am Folgetag in der Frühe (gilt für gesamten Gemeindebereich)
Getränkemarkt Glosser Schloßstr.	Do, Fr: 15.00 - 18.00 Uhr Sa: 9.00 - 12.00 Uhr	Lieferservice: Bestellung unter 08458 8330, 14-tägiger Turnus (gerade Kalenderwoche, gesamter Gemeindebereich)
Hitzhofen/Oberzell		
Sportheim FC HO	geöffnet für Abholung: Dienstag - Samstag: 17.00 - 20.00 Uhr Sonntag: 11.00 - 14.00 Uhr, 17.00 - 20.00 Uhr	Zu den aufgeführten Zeiten können Sie Ihr Essen nach telefonischer Vorbestellung unter Tel. 08458/4220 im Sportheim abholen. Leider muss das Sportheimteam mit einer reduzierten Speisekarte (siehe unter www.fc-hitzhofen-oberzell.de) arbeiten. Bei Fragen oder Wünschen rufen Sie einfach an.
Fritz kocht	Wechselnde Speisekarte für Abholung Sonntag: 11.30 – 13.30 Uhr	Bestellung unter 0176/28083453

Trinkwasser - Der Wasserzweckverband informiert

Nachdem es seit der Gründung des Wasserzweckverbandes im Jahr 1950 im Herbst 2020 zum ersten Mal zu einer Verunreinigung des Trinkwassers kam, möchten wir Sie hier informieren, welche „Hürden“ das Grundwasser zurücklegen muss, um bei Ihnen als Trinkwasser aus dem Hahn zu kommen.

Wo kommt das Wasser her?

Aus den Tiefbrunnen II (125 m Tiefe) und III (95 m Tiefe) wird wechselweise das Wasser direkt in die Hochbehälter am Reisberg mit einem Gesamtfassungsvermögen von 1.750 m³ gepumpt. Von dort fließt das Wasser über Zubringerleitungen zu den 4 Ortschaften Böhmfeld, Hofstetten, Hitzhofen und Lippertshofen. Das hochgelegene Böhmfeld wird über die 1976 gebaute Druckerhöhungsanlage versorgt, die an die Fernsteuerung angeschlossen und mit einem Notstromaggregat ausgestattet ist. Für das tiefer gelegene Lippertshofen erfolgt eine Druckminderung, während Hofstetten und Hitzhofen im freien Gefälle versorgt werden.



Wassermeister Georg Lindner an einem der beiden Brunnen. Foto: Guntar Feldman

Der ZV Böhmfeld fördert aufgrund seiner geologischen Lage das gesamte Trinkwasser aus dem Jurakarst. Das naturbelassene reine Trinkwasser muss weder gechlort noch chemisch bzw. physikalisch aufbereitet werden.



Druckerhöhungsanlage in Böhmfeld. Foto: Guntar Feldmann

Vorgaben und Untersuchungen

Die vom Deutschen Bundesrat verabschiedete „Verordnung über die Qualität des Trinkwassers für den menschlichen Gebrauch“ regelt den Umgang mit dem Trinkwasser. Für uns heißt das konkret: Das Trinkwasser muss in regelmäßigen Abständen untersucht werden. Die Häufigkeit der Untersuchungen hängt von der verkauften Trinkwassermenge im Gebiet ab und wird vom Gesundheitsamt festgelegt.

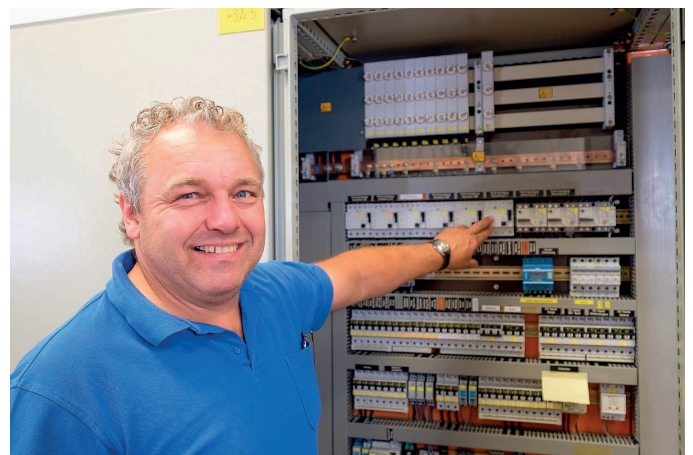
- 1x jährlich eine „große“ Trinkwasseruntersuchung an einer Endzapfstelle, bei der unterschiedlichste Parameter, wie z.B. Geruch, Farbe, Nitrat, Fluorid etc. untersucht werden.
- 4x jährlich die routinemäßige Untersuchung (mit Mikrobiologie) an einer Endzapfstelle. Die Endzapfstelle wird mit dem Gesundheitsamt ab gesprochen.
- Hinzu kommen vom Gesundheitsamt geforderte Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittel, da in unserem Versorgungsgebiet der Wert von Dethyldiazin nahe dem Grenzwert ist.

Für diese Untersuchungen werden in regelmäßigen Abständen Proben von verschiedenen Entnahmestellen genommen.

Die Proben werden dann von einem akkreditierten Prüflabor nach DIN EN 45001 im geforderten Umfang nach der TVO (Trinkwasserverordnung) und der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) untersucht und ausgewertet. Danach werden sie parallel an den Zweckverband und das Landratsamt Eichstätt (Gesundheitsamt) übermittelt. Sobald eine Grenzwertüberschreitung – wenn auch nur minimal – festgestellt wird, handelt das Gesundheitsamt und bestimmt, ob das Trinkwasser weiter an den Verbraucher abgegeben werden darf oder – wie im Herbst 2020 – bestimmt die Auflagen dazu.

Wie kam es zu den Verunreinigungen?

Bei einer routinemäßigen Überprüfung des Trinkwassers am Oberflurhydranten beim Maschinenhaus in der Hofstetter Straße 24 in Böhmfeld wurde die Grenzwertüberschreitung für coliforme Keime festgestellt. Der Keimherd befand sich in einem Druckstoßkessel mit 1500 l Fassungsvermögen. Dort kam es bei einem Druckabfall durch die Spülung zu einer Verunreinigung. Daraufhin wurde dieser Kessel sofort abgesperrt und die Verbindungsleitung demontiert. Im Anschluss wurden die vom Gesundheitsamt geforderten Kontrollmessungen in den Ortschaften durchgeführt. Die Verkeimung bestätigte sich. In nachfolgenden Tagen wurden alle Versorgungsleitungen in den Ortschaften über Hydranten gespült. Bei einer erneuten Beprobung stellte sich zwar eine Verbesserung dar, es wurden jedoch noch eine geringe Anzahl von Keimen gefunden. Nach einem weiteren Spülgang konnte bei der Nachbeprobung keinerlei bakterielle Verunreinigung mehr festgestellt werden.



Wassermeister Georg Lindner. Foto: Guntar Feldmann

Unsere Mitarbeiter sind bestrebt, Sie mit bestem Trinkwasser zu versorgen.

Durch die regelmäßigen Beprobungen tun wir unser möglichstes dazu. Verantwortlich für die Qualität des Trinkwassers sind wir jedoch nur bis zum sog. gen. Übergabepunkt, der in der Regel nach dem Wasserzähler im Haus liegt. Nach diesem Übergabepunkt liegt die Verantwortung für die Einhaltung der a.a.R.d.T.* beim Betreiber bzw. Besitzer des Hauses.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal für Ihr Verständnis bedanken und Sie darauf hinweisen, dass die regelmäßigen Untersuchungsergebnisse des Trinkwassers auf der Homepage des Wasserzweckverbandes www.wasserzweckverband-boehmfeld.de jederzeit nachgelesen werden können. Dort finden sie auch weitere Informationen rund ums Trinkwasser.

Ihre Mitarbeiter vom Wasserzweckverband
Böhmfeld

*a.a.R.d.T. =
Allgemein anerkannte Regeln der Technik im Bezug auf bauliche Anlagen.

Danke an alle, die die gemeindlichen Grünflächen pflegen.

Viele Gemeindebürger übernehmen die Pflege der gemeindlichen Grünflächen vor ihren Anwesen. Vielen Dank, dass Sie dadurch unsere Kolleginnen und Kollegen des Bauhofes entlasten.

Aus dem Bauamt

Um unnötige Wartezeiten und Terminkollisionen zu vermeiden werden Sie gebeten, für Beratungsgespräche und die Abgabe von Bauanträgen vorher einen Termin mit Herrn Wittmann unter Tel. 08458/3987-19 oder per Email unter Markus.Wittmann@hitzhofen.de zu vereinbaren.

Sozialfonds

Die Richtlinie für die Inanspruchnahme finden Sie auf der Homepage unter Rathaus-Bürgerservice oder Sie wenden sich vertrauensvoll an Herrn Pfarrer Spies, die beiden Vorsitzenden der Krankenpflegevereine Winfried Dworak und Alfred Schimmer oder an Bürgermeister Roland Sammüller. Ihr Anliegen wird diskret behandelt.



Alle Jahre wieder..

Jedes Jahr zur Winterszeit wiederholt sich der Aufruf der Gemeinde, die Autos bei Schnee und Eis bitte möglichst nicht auf der Straße zu parken...

Mit einer Fahrzeugbreite von ca. drei Metern ist es für den Fahrer der Räummaschine in engeren Straßen oftmals sehr schwierig, an den geparkten Autos vorbeizukommen und somit die Straße von Schnee und Eis zu befreien.

Die Bitte der Gemeinde, die Autos auf die Stellplätze zu parken, hat jedoch auch das restliche Jahr hindurch ihre Berechtigung.

Die beiden wichtigsten Gründe sind die Feuerwehr und der Rettungswagen: eine schnelle Durchfahrt gewährleistet im Notfall ein zügiges und rechtzeitiges Ankommen. Wenn die Straße wechselseitig auf der rechten, als auch auf der linken Seite zugeparkt ist, kann dies ein schnelles Ankommen und Eingreifen von Feuerwehr und Rettungswagen verzögern.

Daher unsere inständige Bitte:

Bitte parken Sie Ihr Auto auf den dafür vorgesehenen Stellplatz und wenn dies nicht möglich ist, dann bitte immer mit vorrausschauendem Blick auf das Durchkommen von Feuerwehr und Rettungswagen, die nur eines im Sinn haben: unser Leben zu schützen und zu retten!



Müllabfuhrtermine 2021



Als Beilage finden Sie den neuen Müllabfuhrplan für 2021. Darin sind die Termine für Restmüll, Biomüll, Altpapier und Gelber Sack vermerkt. Beim Gelben Sack (GS) beachten Sie bitte die unterschiedlichen Abholtage für Hitzhofen/Oberzell (GS I) und Hofstetten (GS II).

Zusätzlich vermerkt sind die Problemmüllaktion am 12.03.2021 und die Öffnungszeiten unseres Wertstoffhofs und der Kompostierungsanlage zwischen Hitzhofen und Hofstetten. Online abrufen können Sie den Plan über unsere Homepage oder als kostenlose App mit automatischer Erinnerungsfunktion (siehe links). Auf der Rückseite des beiliegenden Plans finden Sie Hinweise zu den verschiedenen Abfallarten.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen im Rathaus Frau Vollnhals gerne zur Verfügung. Tel. 08458 / 3987-15 Marion.Vollnhals@Hitzhofen.de, Dienstzeiten: Montag - Freitag, 07.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ausgabe von Pflegesäcken

Pflegebedürftige haben oft einen erhöhten Anfall an spezifischen Abfällen (z.B. Inkontinenzartikel). Vom Landkreis Eichstätt wurde zur Unterstützung der häuslichen Pflege ein Sozialetat eingerichtet.

Daraus wird die Ausgabe von 18 kostenlosen Restmüllsäcken pro Jahr an den betroffenen Personenkreis finanziert. Die Säcke können zusammen mit der Restmülltonne zur Abfuhr bereitgestellt werden. Der Antrag für die Pflegesäcke kann bei Frau Vollnhals in der Gemeinde abgeholt werden.



Wasserablesung 2020

Mit diesem Gmoablatt erhalten Sie auch wieder das Formblatt zum Ablesen Ihres Wasserverbrauches im laufenden Jahr.

Bitte melden Sie den Zählerstand bis spätestens **31.12.2020** bevorzugt **digital per Smartphone** (QR-Code) oder auf dem Online Formular Link: [https://](https://www.hitzhofen.de/rathaus-buergerservice/gemeindeverwaltung-online/wasserablesung/)

www.hitzhofen.de/rathaus-buergerservice/gemeindeverwaltung-online/wasserablesung/

Sie können natürlich diesen Brief auch ausgefüllt per Telefax unter 08458/3987-13 zurücksenden oder in der Gemeindeverwaltung (bitte ohne Briefkuvert) abgeben.

Die Abrechnung der Wasserverbrauchs- und Kanalbenutzungsgebühren erhalten Sie dann im Januar 2021. Falls Sie ein Sepa-Lastschriftmandat abgegeben haben, wird der fällige Betrag am 15.02.2021 abgebucht. Bitte überprüfen Sie Ihren Bescheid. Bei Unklarheiten können Sie sich jederzeit an Frau Sammüller in der Gemeindeverwaltung wenden. Tel. 08458 / 3987-16,

Sie ist erreichbar:

Dienstag 07.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag 07.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.30 Uhr



Geänderte Parteiverkehrszeiten im Rathaus

Ab 01.12.2020 ändern sich krankheitsbedingt die Öffnungszeiten des Rathauses.

Die Gemeindeverwaltung Hitzhofen ist montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und donnerstags von 13.00 bis 17.30 Uhr für die Anliegen der Bürger geöffnet.

Es muss geklingelt werden und es ist nur ein einzelner Eintritt möglich. Das Tragen von Mund-Nase-Schutzmasken ist verpflichtend. Vor Betreten der Amtsräume müssen im Flur die Hände desinfiziert werden. Der gebotene Mindestabstand (1,5 Meter) zum Gegenüber soll weiterhin eingehalten werden.



Deponie-Öffnungszeiten 2021

Die Bodenaushub- und Bauschuttdeponie ist ab 06. März 2021 wieder alle 2 Wochen am Samstag zwischen 12.30 Uhr und 14.30 Uhr geöffnet. Ausnahmsweise ist gegen Sonderöffnungsgebühr auch eine abweichende Anlieferung möglich. Beachten Sie bitte, dass das Abladen erst auf Anweisung unseres Deponiewärters Hans Müller erfolgen darf. Herr Müller ist unter der Rufnummer 0151 70316402 erreichbar. Bei Anlieferung von Bauschutt in größeren Mengen (z. B. Abriss von Gebäuden), muss vorher die Gemeindeverwaltung kontaktiert werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.hitzhofen.de/leben-wohnen/abfall-und-wertstoffentsorgung/> oder im beigegebenen Beilagenblatt.



Gartenbauverein Hofstetten

Liebe Mitglieder und Freunde des GBV-Hofstetten.

Das alte Jahr ist fast zu Ende und jeder hat durch Corona kein einfaches Jahr hinter sich. Wir als GBV mussten aus Rücksicht auf die Ansteckungsgefahr alle Veranstaltungen und Aktionen ausfallen lassen. Unsere Sorge für 2021 ist aber nicht nur die Weiterentwicklung von Corona, sondern wie bereits im Frühjahr bei der Jahreshauptversammlung angekündigt, das Weiterbestehen unseres Vereins. Wir haben 2021 Neuwahlen und da wir als Vorstände nicht mehr zur Verfügung stehen, suchen wir seit einem Jahr eine neue Besetzung.

Deshalb nochmal der Aufruf an alle Interessierten des GBV, sich Gedanken zu machen, ob nicht er selbst, oder jemand, den er kennt, einen dieser Posten übernehmen möchte.

Ein Weiterbestehen des Vereins in unserer dörflichen Gemeinschaft sollte in unser aller Interesse sein.

Für Fragen hierzu wenden Sie sich an unseren 1. Vorstand, Frau Brigitte Gangauf, Tel. 08406/1358.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein besseres, gesundes Jahr 2021.

Die Vorstandschaft



Mitteilung Sammeltermin für Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen

Der TÜV SÜD Auto Service GmbH, Niederlassung Ingolstadt, hat für die Gemeinden **Hitzhofen, Hofstetten und Böhmfeld** den Untersuchungsplatz in Hitzhofen, Gasthaus Bauer, Hauptstr. 12

Am Mittwoch, 29.01.2021 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr vorgesehen.

Der TÜV SÜD Auto Service GmbH verzichtet ab sofort auf Anmeldungen mittels Terminkarte. Sie können innerhalb der genannten Zeit **ohne** vorherige Anmeldung Ihre Zugmaschine untersuchen lassen.



ZUHAUSE NICHT SICHER?

Sind Sie akut von **Gewalt zuhause** betroffen oder kennen Sie jemanden, der von Gewalt betroffen ist?

Hier finden Sie alle wichtigen Infos dazu, was Sie tun können und wo Sie Hilfe finden:

[staerker-als-gewalt.de](https://www.staerker-als-gewalt.de)

Hilfe im Landkreis Eichstätt:

110

Polizei

08000 116016

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

08421 70 459

Weiche- Fachstelle gegen sexuelle Gewalt

0841 309 700

Frauenhaus

Es ist wieder Winter



Material in öffentlichen Streukästen

An Gefahrenstellen für den Straßenverkehr wurden im gesamten Gemeindebereich Streukästen aufgestellt. Das Material darf nicht für die private Räum- und Streupflicht verwendet werden. Zuwiderhandlungen werden nachgegangenen.

Schnee räumen und streuen der Innerortsstraßen (Aufgabe der Gemeinde)

Der Winter ist da und damit wird auch das Thema Schneeräumen wieder aktuell. In welcher Reihenfolge die Straßen geräumt werden, ist in einem Räumplan festgelegt. Um 3.30 Uhr morgens beginnen die Kollegen vom Bauhof mit dem Schneeräumen. Hauptstraßen und die Straßen, auf denen Buslinien fahren, haben Vorrang. Bitte parken Sie Ihre Autos in den Wintermonaten nicht auf der

Straße, weil sonst ein einwandfreies Durchkommen des breiten Räumfahrzeuges nicht gewährleistet ist. Da fast alle Straßen beidseitig bebaut sind, schiebt das Räumfahrzeug den Schnee rechts und links an den Straßenrand. Zwangsläufig werden dabei auch Hof- und Garageneinfahrten zugeschoben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Private Räum- und Streupflicht

Die Räum- und Streupflicht für Privatpersonen gilt in der Regel von 7.00 bis 20.00 Uhr.

Die Freude der Wintersportler ist das Leid der Haus- und Grundstücksbesitzer. Die weiße Pracht beschert Hausbesitzern, Mietern und Vermietern einige Arbeit: Gehwege sind von Schnee und Eis zu befreien. Und dabei ist einiges zu beachten.

Schnee zu räumen gehört zur sogenannten Verkehrssicherungspflicht von Hausbesitzern und Vermietern. Geregelt ist sie u. a. in der gemeindlichen Verordnung „Reinigungs- und Sicherheitsverordnung für Straßen und Gehbahnen“. Wird dagegen verstoßen und kommt ein Fußgänger zu Schaden, können Hauseigentümer und Vermieter haftbar gemacht werden. Eigentümer können dafür entweder einen Winterdienst beauftragen oder diese Pflicht auf ihre Mieter im Mietvertrag oder Hausordnung übertragen.

Tagsüber in der Pflicht:

Für Anlieger gilt an Werktagen, dass ab 7.00 Uhr der Gehweg geräumt sein muss; Sonn- und feiertags kann man sich bis 8.00 Uhr damit Zeit lassen. Geräumt werden muss an allen Tagen bis 20.00 Uhr.

Wohin mit dem Schnee:

Vom eigenen Grundstück darf der Schnee nicht einfach auf die Straße geschaufelt werden. Der Schnee darf aber auf die Seite des Gehweges geräumt werden. Der freigeräumte und von Eis freigehaltene Streifen muss so breit sein, dass zum Beispiel zwei Fußgänger passieren können. Dafür reichen 0,80 m.

Mehrmals Streuen gegen Eis:

Gerade wenn außergewöhnliche Glättebildung abzusehen ist, muss mehr und mehrmals gestreut werden. Andererseits sind bei kalter Witterung auch Fußgänger zu besonderer Aufmerksamkeit aufgefordert. Sie müssen sich bei entsprechender Wetterlage selbst vergewissern, ob beim Räumen nicht kleine Eisflächen übriggeblieben sind oder sich durch Tropfwasser gebildet haben.

Im Schadensfall:

Stürzt jemand auf einem schnee- oder eisglatten Gehweg, können Schadensansprüche geltend gemacht werden. Der Gestürzte ist aber in der Beweispflicht, dass die Streupflicht nicht eingehalten wurde. Schutz vor Ansprüchen bieten Versicherungen.

Falls Seniorinnen und Senioren oder Behinderte Hilfe beim Winterdienst benötigen, kann Ihnen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe geholfen werden. Nehmen Sie dazu Kontakt mit der Gemeindeverwaltung auf.

Statistik zum Jahresende	
Sterbefälle	19
Geburten	30
Eheschließungen (davon Einheimische: 17)	37
Zuzüge	111
Wegzüge	92
Einwohner in Hitzhofen/Oberzell	1901
Einwohner in Hofstetten	1081
gesamte Einwohner (jeweils Hauptwohnsitz)	2982



Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes



ACHTUNG:
Blutspendetermin in Hitzhofen
15.12.2020

Blutspendetermine finden weiterhin statt **Alternativloses Engagement ist überlebenswichtig**

Auch in Zeiten steigender Corona-Zahlen darf die dringende, regelmäßige Notwendigkeit der Blutspende bitte nicht in Vergessenheit geraten. Blutspendetermine sind von den Kontaktbeschränkungen ausgenommen. Daher dürfen und müssen diese unter Einhaltung bestehender, strenger Hygienemaßnahmen weiterhin durchgeführt werden.

Einmal mehr zählt es, füreinander einzustehen und gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass unsere Mitmenschen in den Krankenhäusern auch im Herbst und Winter lückenlos mit überlebenswichtigen Blutpräparaten versorgt werden können. Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Solidarität sollten im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.

Allen Spenderinnen und Spendern, die auch in der aktuellen Pandemie diesen unersetzlichen Dienst an der Gemeinschaft leisten, gebührt höchster Respekt und Anerkennung. Sie sind tragende Säulen des Gesundheitssystems in Deutschland.

Es gibt weder eine künstliche Alternative zu gespendetem Blut, noch kann es aufgrund geringer Haltbarkeiten für „schlechte Zeiten“ zurückgelegt werden. Zur ersten Hochphase der Pandemie konnte der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) vermehrt Erstspenderinnen und Erstspender verzeichnen. Ein sehr positiver Trend, den es unbedingt fortzusetzen gilt. Zudem ist die nachhaltige Unterstützung der langjährigen Stammspenderinnen und Stammspender auch weiterhin äußerst wichtig.

Alle **Termine** sowie **eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen** und **Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona** sind unter **0800 11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr** oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar.

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag). Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt **ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original) und der **Blutspendeausweis**. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis. **Spendewillige mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen und Menschen mit direktem Kontakt zu Coronavirus (SARS-CoV-2)-Erkrankten werden nicht zur Spende zugelassen. Auf allen angebotenen Terminen besteht eine unumgängliche Maskenpflicht.**

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 670 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich mehr als 240 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und rund 12.500 ehrenamtlichen Helfern aus den 73 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.400 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar. Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android (www.spenderservice.net): Individuelle Spendeinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum.

Medienkontakt:

Für Rückfragen zu allen Pressemitteilungen sowie für weitere Informationen und Materialanfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle: Patric Nohe, p.nohe@blutspendedienst.com; Tel.: 089 / 5399 4014. Oder besuchen Sie die Presseseite auf unserer [Website](#).

Kindergarten St. Nikolaus, Hofstetten

Die Coronazeit stellte auch das Personal vom Hofstettener Kindergarten vor neue Herausforderungen. Plötzlich waren keine Kinder mehr da und das Haus war leer. Wie soll jetzt diese Zeit sinnvoll genutzt werden? Diese Frage kam jedoch erst gar nicht auf, denn das Personal wusste, dass auch eine „kinderleere Zeit“ mit sinnvollen Tätigkeiten gefüllt werden kann. So wurde erstmal geputzt, Spielzeug desinfiziert, Speicher ausgemistet, geräumt und vieles vieles mehr

Die Gemeinde war dann sofort bereit, alle geplanten anstehenden Renovierungsarbeiten voranzubringen.

Ein Danke hierbei an Herrn Bürgermeister Sammüller, da er sich bemühte die Firmen zu beauftragen. Somit rückten zeitnah Arbeiter an. Es wurden Schallschutzdecken angebracht, neue Lampen installiert sowie alle Zimmerwände geweißelt. Außerdem wurden die Fenster außen und das Treppengeländer neu gestrichen.

Das Personal beteiligte sich aktiv an den Arbeiten und unterstützte die Handwerker indem sie die Zimmer aus- und einräumten, alle Wände von Regalen, Bildern, Pinnwänden usw. befreite und nebenbei die Notbetreuung organisierte.

Auch alle Böden des Hauses wurden vom Personal, mit Hilfe von Sabine Huter der Putzfee des Hauses, grundgereinigt und wieder neu eingelassen.

Als dann das Haus wieder im neuen Glanz erstrahlte, durften die Kinder nacheinander wieder den Kindergarten besuchen. Oh, wie groß waren die Augen der Kinder, als sie wieder zu uns kommen durften, und dann auch noch entdeckt wurde, wie schön herausgeputzt dieses Haus nun war.

Ein herzliches Dankeschön dafür an die Gemeinde. Vor allem an Herrn Bürgermeister Sammüller für seine Bereitschaft und sein offenes Ohr für unsere Wünsche.

An die Gemeindearbeiter für ihre Hilfe und Unterstützung,

an Herrn Christian Peppel, der so unkompliziert und zeitnah die Elektroarbeiten organisierte und durchführte,

an Herrn Wolfgang Ebermann, der selbst an den Abenden und den Wochenenden die Malerarbeiten ordentlich ausführte

und zu guter Letzt an unsere Putzfee Sabine für ihre Flexibilität und Hilfe.

Die Kinder, der Träger, die Eltern und das Team freuen sich sehr über den neu renovierten Kindergarten.

Abschiedsfeier vom Gemeindearbeiter „Sepp“

Wer will fleißige Handwerker sehn,
der muss nur zum Schlampp Sepp gehen
war für uns da, das ganze Jahr,
Sepp du bist ganz wunderbar.....

Dies sangen die Hofstettener Kindergartenkinder „ihrem“ Sepp zum Abschied.

Mit einem kleinem Geschenk und vielen guten Wünschen schickten sie Sepp in den „Unruhestand“.

Da Sepp alle Kinder beim Namen kannte und immer ein Ohr offen hatte für die Anliegen des Kindergartens und deren Kinder war es dem Kindergarten ein Anliegen, ihn gebührend zu verabschieden.

Hiermit wünschen wir nochmals alles Gute für den Ruhestand, und wir hoffen, dass Sepp irgendwann vielleicht als Opa wieder öfter in den Kindergarten kommen wird.



Der Kindergarten Hofstetten ist nun „Haus der kleinen Forscher“

Forschen und Entdecken, das ist ein Bedürfnis aller Kinder. Dies können nun alle Kinder des Hofstettener Kindergartens täglich erfahren.

Der Kindergarten wurde im Sommer 2020 zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.

Voraussetzung dafür war, dass „Forschen im Alltag“ den Kindern ermöglicht wird, dass eine Bewerbung mit einer Dokumentation eines bereits durchgeführten Forschungsprojekts ausgeführt und dass Fortbildungen zu den verschiedenen Bildungsinhalten belegt wurden.

Die Coronazeit gab uns auch hierzu die Möglichkeit, eine Forscherecke einzurichten, um den Kindern Zugang zu freiem und eigenem Experimentieren zu vermitteln.



Kinderfotopreis:

„Wundervoll“ war das Thema des diesjährigen Kinderfotopreises, an den sich auch die Kinder vom Hofstettener Kindergarten beteiligten. Sie haben dabei den Publikumspreis in der Altersgruppe der 3 bis 6jährigen gewonnen.

Sie wurden für ihr „wundervolles“ Foto vom Insektenfreundlichen Garten prämiert.

Die Preisverleihung fand coronabedingt heuer online statt, das jedoch der Freude aller Kinder keinen Abbruch tat.

Das restaurierte Pfarrer Maier Kreuz am Waldrand in Oberzell



Oberzeller Hüttn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Leider müssen auch wir dieses Jahr unseren Oberzeller Christkindlmarkt und unsere Silvesterparty absagen.

Wir hoffen dass nächstes Jahr wieder mehr Veranstaltungen von uns kommen.

Bis dahin wünschen wir allen Gesundheit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Eure Oberzeller Hüttn





„Weihnachtspäckchenkonvoi – Kinder helfen Kindern“ 2020



Bereits zum dritten Mal unterstützten der Elternbeirat der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen zusammen mit den Elternbeiräten des Kindergartens St. Marien Hitzhofen, des Hofstettener Kindergartens St. Nikolaus, des Böhmfelder „Haus für Kinder St. Marien“ und der Hitzhofener Kinderkrippe „Unterm Regenbogen“ die Spendenaktion „Weihnachtspäckchenkonvoi – Kinder helfen Kindern“.

Diese Weihnachtsaktion wird seit 2001 von den Vereinen „Round Table“ und „Ladies Circle“ durchgeführt, welche gespendete Weihnachtspäckchen ehrenamtlich an bedürftige Kinder nach Rumänien, Bulgarien, Moldawien und in die Ukraine liefern. 2019 waren es über 173000 Stück.

Diese Päckchen sind oft das einzige Weihnachtsgeschenk, das die Kinder dort erhalten – und die Freude darüber ist immer riesengroß.

Heuer sammelten wir trotz der Corona-Pandemie die unglaubliche Anzahl von insgesamt 292 Päckchen, unser bisheriger Rekord!

Unsere Kinder hatten auch dieses Jahr wieder Spaß dabei, Schuhkartons mit Geschenken und Artikeln für den täglichen Bedarf zu füllen: So fanden z.B. kleine Spiele, Malsachen, Mützen, Schals, Kuscheltiere, Sticker, Hygieneartikel und natürlich leckere Süßigkeiten ihren Weg in die Kartons und wurden mit Hilfe der Eltern liebevoll verpackt.

Drei Tage lang sammelten die Kinder die Weihnachtspäckchen in Klassenzimmern und Gruppenräumen, und der Elternbeirat brachte sie anschließend zur Hitzhofener Sammelstelle.

Von dort startete der Transport zunächst nach Geisenfeld, wo alle Päckchen aus der Region Ingolstadt sortiert und für den Transport nochmals sicher verpackt wurden. Danach wurden sie nach Hanau befördert, wo unsere Päckchen am 5. Dezember ihre Reise nach Osteuropa begannen.

Wir sagen DANKE an alle eifrigen Spender!!!

Eva Mielich und Anna Seeber





Segnung der Patrona Bavaria der Kreiskriegervereinigung Eichstätt Land in Hitzhofen

(von Josef Templer)

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell wäre im vergangenen Mai der Ausrichter der jährlich stattfindenden Kreiskriegerwallfahrt gewesen wobei die „Patrona Bavaria“ gesegnet hätte werden sollen. Leider fiel auch diese Veranstaltung der Corona Pandemie zum Opfer. Da die Statue aber bereits seit mehreren Monaten fertig gestellt ist sollte sie die kirchliche Segnung trotz vieler Einschränkungen erhalten.

Richard Wild, Vorstand des örtlichen Vereins, organisierte dann mit der Kreiskriegervereinigung Eichstätt Land unter der Führung von Franz Beyer die Veranstaltung am Kriegerdenkmal im



Friedhof von Hitzhofen. Am Friedhof versammelte sich eine bunte Fahnenabordnung der örtlichen Vereine sowie weiterer Kriegervereine aus der Vereinigung.

Der große Dank von Wild und Beyer ging an den Erschaffer der Patrona Bavaria auf Prozessionsstange, Kamerad Karl Speth aus Buxheim. „Er hat mit seinen Händen unser neues Symbol der Vereinigung geschaffen“ sagte Beyer und diese soll nun als Wahrzeichen unserer Vereinigung bei Prozessionen und Festen vorausgetragen werden. Beyer betont



tonte auch dass es Pfarrer Alois Spies war der bei der Marienwallfahrt in Lippertshofen den Vorschlag machte dafür die Patrona Bavaria zu nehmen weil sie für Frieden u. Freiheit steht und als bayerisches Wahrzeichen für eine bayerische Vereinigung hervorragend passen würde.

Die Segnung zelebrierte Pfarrer Alois Spies und für die musikalische Umrahmung sorgte die Blaskapelle Hitzhofen. Die Veranstaltung hätte mehr Besucher verdient gehabt, aber zum anschließenden Gottesdienst in der Pfarrkirche gab es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen.

Die Historie zur Anschaffung der „Patrona Bavaria“

Die Kreiskriegervereinigung Eichstätt Land besteht aus 17 Kriegervereinen und Kameradschaften aus Ortschaften im südlichen Landkreis Eichstätt und wurde im Jahre 1958 gegründet. Den Kriegsteilnehmern der Vereine u. Kameradschaften der Kreiskriegervereinigung Eichstätt Land war es ein Herzensanliegen sich durch eine Marienwallfahrt bei der Gottesmutter Maria für das Überleben der beiden Weltkriege sowie das Überstehen der Gefangenschaft zu bedanken. Es war Ihnen außerdem wichtig zugleich der Kameraden zu Gedenken die in diesen beiden Weltkriegen gefallen waren bzw. vermisst wurden. Den Grundstein für die zur Tradition gewordene Wallfahrt legte der damalige Vorsitzende und Mitbegründer der Vereinigung, Anton Ganser aus Hitzhofen. Die Kreiskriegerwallfahrt fand erstmalig im Jahre 1964 und in den Folgejahren in Bergheim statt. Seit dem Jahre 1971 wird die Marienwallfahrt abwechselnd in den Heimatorten der angeschlossenen Vereine und Kameradschaften jeweils im Monat Mai durchgeführt. Dieser Grundgedanke der vor über 56 Jahren geboren und zur Tradition wurde drohte durch das Wegsterben der Zeitzeugen immer mehr zu verblassen. Aus diesem Grund wurde von Kameradinnen u. Kameraden der Vereinigung der Wunsch geäußert und nun in die Tat umgesetzt, als Symbols für unsere Vereinigung die Patrona Bavaria als Prozessionsfigur anzuschaffen.



GARTENBAU- UND LANDSCHAFTSPFLEGE-VEREIN HITZHOFEN - OBERZELL



Apfelsaft zu verkaufen!

Der Gartenbauverein Hitzhofen - Oberzell verkauft Apfelsaft aus Äpfeln der vereinseigenen Streuobstwiese in 5 Liter Bag-in-Box für 8,-€.

Bestellungen werden unter Telefon 08458/4377 oder 01725946337 entgegengenommen.

Christbaumaktion



Aufgrund dem Ausruf des Katastrophenfalls und der damit verbundenen Ausgangsbeschränkung, die vorerst bis zum 05.01.2021 gilt, ist der Termin für die Christbaumsammlung durch die KLJB in Hofstetten und die JU in Hitzhofen ungewiss.

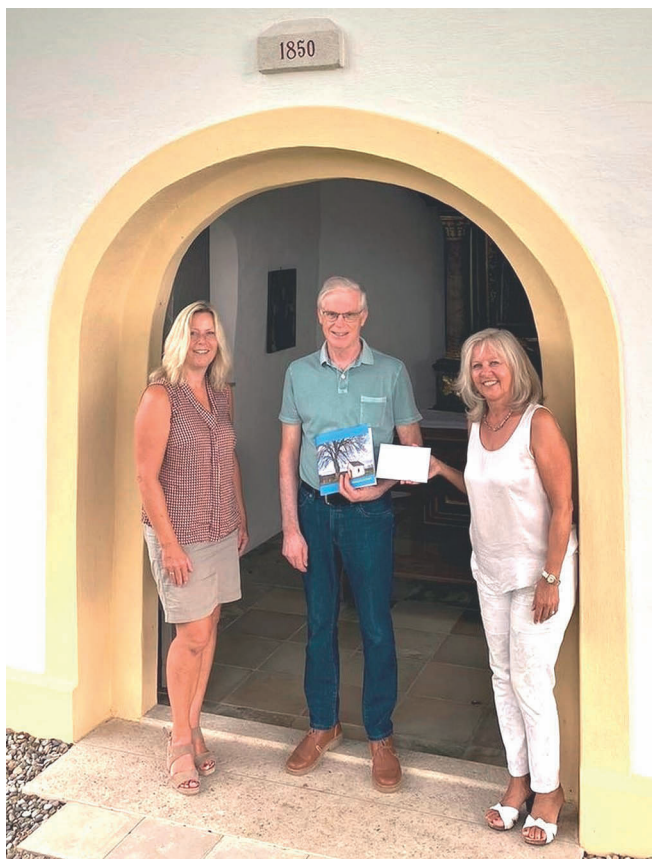
Sobald sich die Lage entspannt und eine Sammlung stattfinden kann, werden wir Sie über die Presse, unsere Homepage, soziale Medien, Aushänge, etc. informieren.



Inner Wheel

Für ihr monatliches Treffen im August wählte der "Inner- Wheel- Club" Ingolstadt unter der Organisation von Petra Forster und Andrea Grüner die Hofstettener Flur.

Eine Gruppe der Frauen wanderte auf dem Wichtel- und Waldlehrpfad zur Veitskapelle, wo bereits Tische und Bänke aufgestellt waren. Nach dem monatlichen Bericht der Präsidentin, Andrea Grüner gab Hans Buchberger auf Bitte von Petra Forster Informationen zur Veitskapelle und dem abgegangenen Ort Wattenhofen. "Inner- Wheel" ist eine Vereinigung, die neben dem Schwerpunkt von sozialen Projekten auch kulturelle unterstützt. Für die Pflege und den Erhalt der Veitskapelle überreichte der Club 200 €. Herzlichen Dank.



v.l. "Petra Forster, Hans Buchberger, Monika Haas (Schatzmeisterin)

Seniorentreff Hitzhofen



Liebe Senioren/innen

leider hatten wir in diesem Jahr nicht die großen Möglichkeiten, etwas zu unternehmen.

„Corona“ hat uns alle im Griff, wir sollen so wenig wie möglich Kontakte haben, das ist sehr schade, aber

um uns alle zu schützen, einfach notwendig.

Wir alle hoffen natürlich, dass die Infektionszahlen zurück gehen, der Impfstoff das hält, was er verspricht und wir im Jahr 2021 langsam aber sicher wieder in die Normalität zurückkehren können.

Ich werde mir in jedem Fall für das kommende Jahr interessante und unterhaltsame Unternehmungen überlegen, um unsere Treffen wieder aufleben zu lassen. Bis dahin wünsche ich euch allen eine schöne Adventszeit, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest



und ein wunderbares Neues Jahr 2021
Elisabeth Bittlmayer



BESONDERE Termine
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde GAIMERSHEIM
Anfang DEZEMBER 2020 bis Anfang MÄRZ 2021

Stand: 25. November 2020

VORBEMERKUNG:

Über unsere Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders! Nutzen Sie gern auch den Facebook-Account [@EvangelischGaimersheim](https://www.facebook.com/EvangelischGaimersheim). Auf der Homepage www.kirchraum-ingolstadt.de finden Sie Gottesdienste und viel mehr zu jedem Sonn- und Feiertag.

Friedenskirche und Gemeindezentrum, Kraiberg 40a, 85080 GAIMERSHEIM

JANUAR 2021

ES ENTFÄLLT LEIDER: *Sonntag, 6. Dezember, 16.30 Uhr und 18 Uhr: Weihnachtsliedersingen mit der Gaimersheimer Kantorei und ihren Kinderchören in der Friedenskirche*

Sonntag, 20.12., 18.00 Uhr: Weihnachtsandacht für Jugendliche (Anmeldung: Fr. Sebold, 0177.2031876)

Gottesdienste am HEILIGEN ABEND, Donnerstag, 24.12.:

15.30 Uhr <ACHTUNG: anderer Ort>: Gottesdienst für Jung und Alt im VORWERK am KRAIBERG in Gaimersheim (200 m oberhalb der Friedenskirche! Der Weg ist ausgeschildert)

17.30 Uhr <ACHTUNG: neue Uhrzeit!>: Christvesper in der Friedenskirche (nur mit vorheriger Anmeldung im Pfarramt; es gibt auch einen Livestream unter: <http://kirchraum-ingolstadt.de/livestream-gaimersheim>)

19.30 Uhr <ACHTUNG: neue Uhrzeit!>: Christvesper in der Friedenskirche (nur mit vorheriger Anmeldung im Pfarramt!)

22.00 Uhr: Christmette in der Friedenskirche (nur mit vorheriger Anmeldung im Pfarramt!)

JANUAR 2021

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Eitensheim

Dienstag, 12. Januar, 19 Uhr: Ökumenisches Bibel-Teilen im katholischen Pfarrheim Böhmfeld

Dienstag, 12. Januar, 15 Uhr: Geburtstagskaffee für Gemeindeglieder, die im Oktober, November und Dezember 2020 70 Jahre oder älter geworden sind (*wenn es die staatlichen Auflagen erlauben - nur mit vorheriger Anmeldung im Pfarramt!*)

Mittwoch, 20. Januar, 19 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Böhmfeld

MÄRZ 2021

Freitag, 6. März: Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag (Orte und Uhrzeiten werden noch bekanntgegeben)

Sonntag, 8. März, 10 Uhr: Taiferinnerungsgottesdienst

Für Infos:

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GAIMERSHEIM, Kraiberg 40a, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/33.14.90; Fax 08458/33.14.91; pfarramt.gaimersheim@elkb.de; www.friedenskirche-gaimersheim.de; zuständig für Hitzhofen: Pfr. Ulrich Eckert - ulrich.eckert@elkb.de



FC Hitzhofen-Oberzell – Tennis

Die Tennissaison 2020 stand, wie unser gesamtes Leben auch, unter dem Vorzeichen von Corona. Allerdings hatten wir insofern Glück, dass das Spielen im Freien fast ohne Einschränkungen möglich war. Da wir so gesehen ja keine Mannschaftssportart sind, konnten wir die Hygieneregeln problemlos einhalten und so unseren Tennissport ausüben. Sogar unser alljährliches Schleiferturnier konnte zu Saisonbeginn stattfinden und war wieder gut besucht.

Der BTV-Punktspielbetrieb hatte anfängliche Schwierigkeiten. Auf Grund der Verwirrung zu Beginn der Coronakrise war es doch länger nicht klar, ob und in welcher Form Punktspiele stattfinden können (nur Einzel, oder auch Doppel? Bewirtung ja/nein? Duschen und Umkleide ja/nein? Fahrgemeinschaften oder nur einzeln im Kfz?). Auf Grund dieser Tatsache, zogen viele Mannschaften ihre Meldungen für 2020 zurück, was zur Folge hatte, dass die Gruppen in den einzelnen Klassen gehörig durchgeschüttelt wurden. Zusammenfassend lässt sich jedoch sagen, dass mit Beginn der ersten Punktspiele eigentlich alles reibungslos lief.

Die Tennisabteilung des FCHO ging mit den **Herren 30 in der Kreisklasse** und den **Damen 40 ebenfalls Kreisklasse** ins Rennen. Die **Herren 55** zogen ihre Meldung zurück. Unsere Damen konnten sogar den **1. Platz** in ihrer Gruppe belegen. Fairerweise muss man erwähnen, dass sie von einigen Hitzhofener Damen unterstützt wurden, die sonst bei anderen Vereinen spielen, deren Mannschaft aber diesmal nicht angetreten ist. Auch unser Jugend- und Kindernachwuchs kam nicht zu kurz. Trotz Corona führten wir ein Sommertraining, natürlich unter Einhaltung der Auflagen.



Nachdem wir einen Trainer aus Gaimersheim für uns gewinnen konnten, lief das Training mit 15 Mädels und Jungs jeden Donnerstag reibungslos. Die Kinder waren durchwegs begeistert von Kristian, dem bulgarischen Saisontrainer.

Im Anschluss an das Kindertraining ließen sich noch einige Männer unserer Herrenmannschaften von dem Trainer weiterbilden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir mit dem Verlauf dieser Saison, unter den gegebenen Umständen, ganz zufrieden sein können. Einzig etwas schade ist, dass wir keinen gemeinsamen Saisonabschluss durchführen konnten.

Nun, wie sieht es im Winterhalbjahr aus? Seit Ende Oktober läuft ein Hallentraining

für Kinder in der Tennishalle in Gaimersheim. Auch einige unserer Damen und Herren nutzen die Halle, um über den Winter nicht einzurosten und teilweise auch durch die Hilfe eines Trainers ihr Spiel zu verbessern. Leider hat uns jetzt auch der Teil-Lockdown erwischt und wir können nur abwarten, wann es wieder weitergehen kann. Auch die bereits begonnene BTV Mixed Doppel Winterrunde ist davon betroffen und derzeit ausgesetzt. Wann es weitergehen kann bleibt abzuwarten.

Für das nächste Jahr, sind die Weichen schon gestellt. Unsere bisherigen Mannschaften (D40, H40 und H60) werden wohl wieder an den Start gehen. Zusätzlich hat sich eine neue Damenmannschaft gebildet. Details über die BTV Klassen- und Gruppeneinteilungen erfahren sie dann im Frühjahr. Auch der Termin für die Jahresversammlung der Tennisabteilung wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Nun wünschen wir allen eine gesegnete Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und dass wir alle gesund in das Neue Jahr kommen. Wir lassen uns nicht unterkriegen !!!

Die Abteilungsleitung





Absage des Königsschießens 2021 und Schließung des Schützenheims im November

In der letzten Ausschusssitzung des Schützenvereins „Hubertus“ Hitzhofen/Oberzell wurde einstimmig beschlossen, dass das diesjährige Königsschießen mit der im Anschluss geplanten Königsproklamation und dem traditionellen Hammelessen nicht stattfindet. Diese Feierlichkeiten sind somit auch Opfer der COVID-19-Pandemie geworden.

Für die Mitglieder des Vereinsausschusses war sehr schnell klar, dass eine Durchführung des Königsschießens und vor allen Dingen einer anschließenden Proklamation der Könige in der aktuellen Situation unverantwortlich wäre. Es ist zudem aktuell davon auszugehen, dass eine Königsproklamation mit dem traditionellen Hammelessen in der bisherigen Form im Schützenhaus durch die Behörden gar nicht erst genehmigt worden wäre. Eine Absage ist deshalb unumgänglich und einmalig in der Vereinsgeschichte.



Schützenkönig Michael Jupke wird auch 2021 König bleiben

Die in der letzten Königsfeier proklamierte Jugendkönigin Lisa Schnaidt und der Schützenkönig Michael Jupke bleiben daher ein Jahr länger im Amt. Pandemiebedingt waren in diesem Jahr ohnehin keine öffentlichen Auftritte möglich.

Durch den Teil-Lockdown sah sich das Schützenmeisteramt Ende Oktober außerdem dazu genötigt, das Training im Schützenheim Hitzhofen für die Dauer des Lockdowns erneut abzusagen und das Vereinsheim zu schließen. Für diese Maßnahme bitten wir um Verständnis. Über eine Wiedereröffnung und Aufnahme des Trainingsbetriebes werden wir zu gegebener Zeit eine Information veröffentlichen. Aktuelle Informationen zu den Einschränkungen unseres Vereinslebens durch die Corona-Pandemie können jederzeit auf unserer Vereinsseite unter www.svhho.de abgerufen werden.



Auch Jugendkönigin Lisa Schnaidt behält 2021 die Königswürde

DSB-Bundesliga Saison 2020/21 wegen Corona nun doch abgesagt

Ende Juli hatte der DSB-Ligaausschuss noch für die Durchführung der Bundesligasaison plädiert. Kurz nach Redaktionsschluss zur letzten Ausgabe des Gmoabladl's erfolgte dann aber die offizielle Absage. Grund dafür waren erhebliche Bedenken wegen der erneut angestiegenen Corona-Fallzahlen. Dieser Beschluss hat zur Folge, dass die Luftpistolenaison nicht wie geplant am 17. Oktober starten kann und unsere 1. Luftpistolenmannschaft leider um ihre erste Saison in der Bundesliga gebracht wurde.

Die Absage der Wettkämpfe kam für unsere Mannschaft und das Organisationsteam um Ligateamleiter Stefan Volnhals überraschend, war aber nun rückblickend wohl notwendig, hätte doch der Teil-Lockdown eine Weiterführung der Liga aktuell unmöglich gemacht.

Ligateamleiter und Trainer Walter Sbarra machen sich nun Gedanken, wie man die Mannschaft über die doch sehr lange Zeit bis zum Start der neuen Wettkampfzeit motiviert halten kann. „Wir wollen auf jeden Fall nicht ein Jahr untätig warten. Wir denken bereits über ein Trainingslager in Hitzhofen oder einen Vergleichswettkampf gegen andere Bundesligisten nach. Natürlich erst, wenn das Infektionsgeschehen dies wieder zulässt, bringt Stefan Volnhals als Idee ein. Ein geplanter Vergleichskampf bei der HSG München fiel letztlich aber dem erneuten Teil-Lockdown zum Opfer.“

Auf jeden Fall bereiten sich die gesamte Mannschaft, Schützen, Trainer und das Organisationsteam im Hintergrund bereits jetzt auf die nächste - dann erste Saison - im Oberhaus des deutschen Schießsports vor.

Vereinsmeisterschaft und Rundenwettkampf der Bogenschützen

Vereinsmeisterschaft der Bogenschützen

Vom 5. September 2020 bis 3. Oktober 2020 schossen unsere Bogenschützen an insgesamt fünf verschiedenen Terminen ihre Vereinsmeisterschaft mit dem Recurve- und Compound-Bogen aus. Geschossen wurde auf eine Distanz

von 18 Metern. Bei schlechter Witterung werden die Wettkämpfe im Schützenhaus an den Kleinkaliberständen ausgetragen. Hier konnten auch die notwendigen Abstände zwischen den Schützen sichergestellt werden. Nun stehen die Sieger fest.



Das Teilnehmerfeld aus insgesamt elf Schützinnen und Schützen wurde dabei auf die Schützen-, Jugend- und Schülerklasse aufgegliedert. Jeder Schütze hatte dabei 60 Schuss, aufgeteilt auf zwei Durchgänge, zu absolvieren. Hart umkämpft war dabei der Titel in der Schützenklasse mit dem Recurve-Bogen. Hier konnte sich schließlich unser Abteilungsleiter-Bogen Patrick Brandmayer mit 502 von 600 möglichen Ringen den Vereinsmeistertitel holen. Beim Compound-Bogen konnte sich Fabian Glass mit starken 518 Ringen durchsetzen. In der Jugendklasse siegte Mia Hacker mit 483 Ringen, bei den Schülern geht der Vereinsmeistertitel an Finn Neumann.

Wann die Ehrung der Sieger stattfinden kann steht indes noch in den Sternen, da aufgrund der COVID-19-Pandemie aktuell keine Veranstaltungen stattfinden können und somit der notwendige Rahmen für eine Siegerehrung fehlt. Gerade auch deshalb möchten wir auch hier allen neuen Vereinsmeistern gratulieren und den Teilnehmern herzlich danken.

„Alle ins Gold“, wie hier, ist das Ziel beim Bogenschießen

können und somit der notwendige Rahmen für eine Siegerehrung fehlt. Gerade auch deshalb möchten wir auch hier allen neuen Vereinsmeistern gratulieren und den Teilnehmern herzlich danken.

Rundenwettkampf als Fernwettkampf

Am Sonntag, dem 16.08.2020 schossen unsere Bogenschützen den Rundenwettkampf 2020. Bei hervorragendem Wetter am Bogenplatz in Hitzhofen waren aber im Gegensatz zu den letzten Jahren nur die Schützen der drei Hitzhofener Mannschaften anwesend, da der Wettkampf als Fernwettkampf ausgetragen wurde. Jede teilnehmende Mannschaft hatte bis zum 13.09.2020 ihre insgesamt fünf Hin- und Rückrundenwettkämpfe auf dem heimischen Bogenplatz schießen können. Dabei sind pro Wettkampf und Schütze jeweils 8 Schuss möglichst in die goldene Mitte zu bringen.

Für Hitzhofen gingen insgesamt drei Mannschaften an den Start; eine in der Gauoberliga und zwei Mannschaften in der Gauliga. Die 1. Mannschaft mit den Schützen Peter Schenkel, Uwe Welser, Marianne Göttl und Jürgen Göttl mussten sich in der Gauoberliga mit 11:9 Punkten nur den Mannschaften aus Tauberfeld und Pollenfeld geschlagen geben und konnte einen dritten Platz für sich verbuchen. Dabei gab es gegen Walting auch das insgesamt einzige Unentschieden aller Mannschaften in der Saison. Der Rundenwettkampf der 2. Mannschaft in der Gauliga konnte auf dem 2. Platz mit 16:4 Punkten beendet werden. Die Schützen Fabian Glass, Florian Koch und Patrick Brandmayer zogen am Ende gegenüber den stark schießenden und punktverlustfreien Erkertshofenern Bogenschützen den kürzeren. Die 3. Mannschaft mit den Schützen Hana Hacker, Michael Flierler und Mia Hacker konnte mit 10:10 Punkten den 3. Platz erreichen.

Abteilungsleiter Bogen Patrick Brandmayer blickte insgesamt sehr zufrieden auf die Rundenwettkämpfe zurück. Mit der Durchführung des Wettbewerbs als Fernwettkampf konnte man sehr zufrieden sein, auch wenn natürlich alle Beteiligten hoffen, dass man sich nächste Saison wieder im direkten Duell auf einem Bogenplatz, wahrscheinlich auch in Hitzhofen, messen kann.

Rundenwettkämpfe im Gau Eichstätt und Bezirk Mittelfranken unterbrochen

Wegen des Corona-Lockdowns war eine Weiterführung der Rundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole im Gau Eichstätt sowie im Bezirk Mittelfranken nicht möglich. Daher beschlossen die jeweiligen Rundenwettkampfleiter die Saison vorübergehend zu unterbrechen.

Die Rundenwettkampfleitung des Schützengau Eichstätt hat festgelegt, dass die im Fernwettkampfmodus ausgetragenen Wettkämpfe durch die Mannschaften selbstständig bis Februar 2021 zu Ende gebracht werden können. In den höheren Ligen des Bezirks müssen die noch verbleibenden Wettkämpfe erst noch neu terminiert werden. Zeit also ein kurzes Zwischenfazit zum aktuellen Stand unserer Mannschaften zu ziehen:

1. Luftgewehrmannschaft (Bild auf nächster Seite)

Überraschend ist die erste Luftgewehrmannschaft nach drei Wettkampftagen auf Tabellenplatz 1 in der Bezirksoberliga. Die Schützen der vor der Saison umgebauten Mannschaft, Michael Jupke, Andreas Beck, Sebastian Salich und Michael Steiger konnten dabei bislang drei Siege einheimen, wobei jeder Schütze bereits Einzelpunkte gewann. Mit einem solchen Ergebnis hatte die neu aufgestellte Mannschaft eigentlich nicht gerechnet. Realistisch betrachtet wird der Spitzenplatz wohl nicht zu halten sein, dennoch freut sich die Mannschaft über die bereits 8 Mannschaftspunkte mit denen ein Abstieg eher unwahrscheinlich wird.

2. Luftpistolenmannschaft

Unsere erste Luftpistolenmannschaft mit den Schützen Lisa und Laura Schnaidt, Simon Volnhals und Bernd Göttl - ließ wie erhofft - bislang aus drei Wettkämpfen keinen Punkt liegen. Mit 9:0 Mannschaftspunkten (12:0 Einzelpunkte) liegt die Mannschaft mit zwei Punkten Vorsprung auf dem 1. Tabellenplatz der Bezirksoberliga und dürfte damit auch als Aufstiegsfavorit gelten.

2. Luftgewehrmannschaft

Einen etwas holprigeren Start als die anderen Mannschaften hatte unsere zweite Luftgewehrmannschaft. Die Schützen Beate Dorsch, Alisa Steiger, Julia Steiger und Wolfgang Burkhardt belegen nach den ersten sechs Wettkämpfen der Hinrunde mit 4:8 Punkten den 6. Platz in der C-Klasse. Vielleicht kann hier die Pause genutzt werden, um anschließend nochmal richtig durchzustarten.



Die neue 1. Luftgewehrmannschaft steht überraschend auf der Spitzenposition der Bezirksoberliga

3. Luftpistolenmannschaft

In der Gauliga ist unsere dritte Luftpistolenmannschaft mit den Schützen Bernd Harfold, Martin Schroll, Bodo Wilke, Andreas Harfold und Michael Steiger nach fünf Wettkämpfen auf dem zweiten Tabellenplatz mit 10:0 Punkten. Den ersten Tabellenplatz belegt dabei punktgleich die Mannschaft aus Walting, die jedoch bereits einen Wettkampf mehr geschossen hat, aber bereits gegen die Hitzhofener Schützen eine Niederlage einstecken musste. Die Weichen in Richtung Tabellenspitze sind also schon gestellt.



Die neue Vereinskassiererin Alisa Steiger

Mitgliederversammlung wählt neuen Vereinskassier

Am 5. September 2020 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung im Schützenhaus unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften statt. Coronabedingt musste unsere bereits im Frühjahr terminierte Mitgliederversammlung verschoben werden. Da unsere bisherige Kassiererin Birgit Salich aufgrund der Geburt ihrer Tochter die ehrenamtliche Tätigkeit als Schatzmeisterin nicht mehr im gewohnten Maße ausüben konnte, war eine baldige Mitgliederversammlung notwendig. Dort sollte ein Nachfolger für Birgit Salich gefunden und gewählt werden.

Bereits vorab suchten das Schützenmeisteramt und der Vereinsausschuss nach möglichen Nachfolgekandidaten, die das anspruchsvolle Amt des Vereinskassiers übernehmen möchten. Hier erklärte sich mit Alisa Steiger eine geeignete und motivierte Kandidatin bereit. Die Mitgliederversammlung sprach Alisa dann bei der Wahl auch einstimmig ihr Vertrauen aus und ernannte sie zum neuen Vereinskassier.

Der Schützenverein gratuliert und freut sich auf die Zusammenarbeit. Weiter wurden eine Änderung der Hausordnung sowie eine Bundesligaordnung beschlossen. Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert. Das Schützenmeisteramt wurde nach einer kurzen Ansprache des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Hitzhofen, Roland Sammüller, einstimmig durch die Mitgliederversammlung entlastet.





Schützenverein Hubertus Hofstetten

Informationen zum Schießbetrieb und weitere Terminabsagen

Es wurde einstimmig von der Vorstandschaft und den Beisitzern beschlossen, dass die diesjährige Generalversammlung vom 15. November 2020 auf einen unbestimmten Zeitraum verschoben wird. Der neue Termin für die ordentliche Generalversammlung wird per Einladung Termingerechtk bekannt gegeben.

Das Königs- und Meisterschaftsschießen mit einer Preisverteilung 2021 wird wegen der Covid-Pandemie für ein Jahr ausgesetzt. Die Schützenköniginnen, Theresa Miebling und Magdalena Bauer, bleiben somit für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern. Eventuelle Änderungen werden bekannt gegeben.

Das Faschingsschießen 2021 wird ebenfalls abgesagt.

Der Schießstand ist wieder geschlossen. Der allgemeine Trainingsbeginn wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Vorstandschaft und Beisitzer der Hubertusschützen Hofstetten wünschen eine erholsame Weihnachtszeit.

Bleibt's Alle Gesund.

Hofstettener „Waldentdecker“



Einmal im Monat treffen sich rund 15 Kinder aus Hofstetten und Hitzhofen in der Bund Naturschutz Kindergruppe, um gemeinsam Wald und Flur zu entdecken. Unter Anleitung von Helene Theobald, Hella Zinsmeister und Connie Kilcher entdecken wir auf unseren Streifzügen Bäume und Sträucher, Tierspuren und Höhlen oder beobachten Insekten. Amelie meint dazu: "Ich gehe gerne in die Waldgruppe, weil es jedes Mal etwas Aufregendes zu entdecken gibt!" Wir lassen uns Zeit für Spiele in und mit der Natur und oft suchen die Kinder die Plätze später mit Freunden

oder der Familie wieder auf, um ihr Spiel fortzuführen. Oft finden wir nützliches Bastelmaterial und lernen dabei ganz nebenbei verschiedene Bäume oder Sträucher kennen. So ist der Holler

gut zum Pfeifenbauen oder die Weide, um daraus eine Krone zu flechten. Im Frühjahr wollen wir wieder mehr schnitzen, mal sehen, wer sich noch an die Haselnuss erinnert?! Melina gefällt das Basteln mit Naturmaterial besonders gut und sie findet es überhaupt toll, dass wir gemeinsam Zeit draußen verbringen.

Leider gibt es auch Sachen, die den Kindern weniger gut gefallen, z.B. eingewachsene Drahtrollen oder Plastikabfall. Korbinian schlug gleich vor, sich mit dem Förster zu treffen, um das Problem zu besprechen. Sobald es wieder möglich ist, werden wir das sicher tun. Zu großer Verwunderung führen auch die Gartenabfälle, die im Wald abgeladen werden. In einer unserer letzten Gruppenstunden dienten uns aussortierte Buchsbäume und Kirschlorbeerzweige als Dekoration für unsere selbst gebaute Hütte.

Zu Beginn des letzten Jahres hatten wir geplant, den Nistkasten für Insekten im Pfarrgarten in einer gemeinsamen Aktion mit den Eltern neu zu bestücken. Leider kam uns der Lock down dazwischen, aber wir starten nächstes Jahr einen neuen Anlauf. Denn, wie formulierte es Luisa so treffend: „Wir wollen auch gerne etwas Nützliches für die Natur machen!“ So werden wir uns auch zu Weihnachten wieder mit einem Futterbaum bei den Waldtieren bedanken, im Sommer beim Heu-Rechen auf den Streuobstwiesen helfen und im Herbst Igelhaufen als Winterquartiere anlegen.

Wir hoffen, dass wir uns ganz bald wieder treffen können. Auch wenn wir coronabedingt dieses Jahr einige Zeit pausieren mussten und müssen, sind wir doch schon zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen und wollen noch viel erleben auf unseren Streifzügen durch die Natur. Helene Theobald, für die Waldentdecker Hofstetten



36 neue Mitglieder beim Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen

Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen
Winfried Dworak, 1. Vorsitzender
Rösselstraße 8
85122 Hitzhofen



Auch für den Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen geht ein aufregendes und arbeitsreiches Jahr zu Ende. Viele Kranke und pflegebedürftige Menschen - auch in unserer Gemeinde - wünschen sich eine Versorgung im häuslichen Umfeld. Durch den ambulanten Pflegedienst und eine Versorgung durch Essen auf Rädern ist genau das möglich: Angehörige werden entlastet und hilfsbedürftige Menschen werden unterstützt. Knapp 50 Personen in Hitzhofen und Lippertshofen wurden beispielsweise im Jahr 2019 vom ambulanten Pflegedienst betreut. Über 1.200 Essen wurden im selben Jahr durch Essen auf Rädern ausgeliefert. Möglich macht das die Caritas-Sozialstation Gaimersheim.



Der Krankenpflegeverein Hitzhofen-Lippertshofen hat 10.000 Euro für den Kauf eines neuen Wagens für die Caritas-Sozialstation Gaimersheim e.V. gespendet.

Wir sind den Krankenschwestern, Pflegekräften und Familienhelfern, die hier in den Familien sehr engagiert und kompetent einen wertvollen Dienst leisten, sehr dankbar! Deshalb haben wir den Kauf eines neuen Wagens für die Caritas-Sozialstation Gaimersheim mit einer Spende von 10.000 Euro unterstützt. Die Beiträge aller Mitglieder des Krankenpflegevereins kommen den Leuten zugute, die Hilfe benötigen, und den wertvollen Einrichtungen, die Hilfe bereitstellen.

Ganz besonders freudig stimmt uns, dass wir in 2020 36 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen durften. Wir bedanken uns außerdem ganz herzlich bei allen aktuellen Mitgliedern für ihre Unterstützung im Jahr 2020 und freuen uns über jeden, der in den nächsten Monaten neu dazukommt.

Sollten Sie Fragen haben oder sich unverbindlich informieren wollen, steht Ihnen die Vorstandschaft um Winfried Dworak gerne zur Verfügung. Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden sollten, liegen in den Kirchen und bei der Gemeindeverwaltung Anmeldeformulare aus.

Aufgrund der andauernden Corona-Situation konnte in diesem Jahr keine Mitgliederversammlung stattfinden. Wir hoffen aber und sind zuversichtlich, dass wir Sie 2021 wieder herzlich dazu einladen dürfen.



Ball der Vereine erst wieder 2022

Am 6. Februar 2021 wäre es soweit gewesen. Leider ist es uns durch die derzeit vorherrschende Situation unmöglich, in gewohnter Weise zu feiern, und haben uns deshalb entschlossen, den Ball der Vereine 2021 auszusetzen.



Wir sind jedoch zuversichtlich, im Jahr 2022 wieder den größten Faschingsball weit und breit steigen zu lassen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns schon auf den nächsten Ball der Vereine im Februar 2022.

Julen (Ansitz für Raubvögel) bei der Veitskapelle



Auf der Obstwiese an der Veitskapelle wurden von Hans Buchberger und Alfred Tratz zwei Julen aufgestellt. Sie dienen als Sitzgelegenheit für Greifvögel. So kann mit Hilfe von z.B. Bussarden die Mäusepopulation niedrig gehalten werden.

Häusersammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge



Im Auftrag der Gemeinde, hat dieses Jahr erstmalig die Vorstandschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell, die Haussammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Hitzhofen und Oberzell durchgeführt, nachdem unsere Langjährige Sammlerin Walburga Jörg in den Wohlverdienten „Ruhestand“ ging. Aufgrund der einsetzenden Beschränkungen, war es leider nicht mehr möglich die Sammlung abzuschließen. Dennoch ist es gelungen den Betrag von 1282,30 € zu Sammeln. An diesem Punkt nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Sammler!

Dieses Geld wird für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge verwendet. Dieser erhält und pflegt in 46 Staaten 832 Kriegsgräberstätten mit insgesamt 2,8 Millionen Kriegstoten. Damit auch weiterhin die Menschen einen würdigen Ort haben, an dem sie ihrer getöteten Vorfahren Gedenken können. Weiterhin unterstützt der Volksbund auch bei der Suche nach diesen Getöteten und ihrer letzten Ruhestätte. Jedoch ist diese Arbeit nicht nur wichtig für die Hinterbliebenen. Sondern auch für die Jugend. Der es dadurch ermöglicht wird, selbst zu sehen wozu Krieg und Gewalt führt. Deshalb engagiert sich der Volksbund eben nicht nur in der Pflege der Kriegsgräberstätten, sondern auch in der Jugendarbeit. Bei der Veranstaltung von Workcamps treffen sich Jugendliche aus verschiedenen Ländern. Dabei gewinnen sie einen Einblick in andere Kulturen und leisten somit auch ihren Beitrag zum Völkerverständnis.



Christbaumaufstellen

Auch dieses Jahr, hat die Krieger- und Soldatenkameradschaft Hitzhofen-Oberzell wieder einen Christbaum, am Kriegerdenkmal im Hitzhofener Friedhof, aufgestellt. Da der Baum dieses Jahr aus dem Mühltaler Forst kam, musste er zuerst noch zum Friedhof gebracht werden, bevor wir mit dem Aufstellen und Schmücken beginnen konnten. Dieser wird in den Abend und Morgenstunden von 60 Lampen beleuchtet. Gespendet wurde der Baum von Michael Meyer aus Mühlthal, dem an dieser Stelle noch einmal unser Dank gilt.



Lebensinseln - was sind das eigentlich? (Test und Bilder, Connie Kilcher)

Es sind Orte im Garten oder auf gemeindlichen Flächen, die Lebensraum für Tiere bieten. Wie wir Menschen brauchen auch sie Futter, Wasser, einen Platz zum Schlafen und um sich fortzupflanzen. Je vielfältiger und naturbelassener diese „Insel“ gestaltet ist, desto mehr Tiere werden sich ansiedeln.

Sie sind Wurzeln und Stämme, die man auch dekorativ platzieren kann, von unschätzbarem ökologischen Wert. Manche Tiere leben im feuchten Holz, andere brauchen es trocken und sonnig wie zum Beispiel viele Wildbienenarten. Aus Erfahrung weiß man, was sich unter einem Stück Holz alles verbirgt, wenn es länger am gleichen Platz liegt. Man muss die Würmer und Asseln nicht lieben, aber vielleicht hilft es, sie zu akzeptieren, wenn man weiß, dass z.B. ein Meisen-



Platz für holzige Abfälle (Privatgarten)



gestaltete Grünfläche an der Gungoldinger Straße (Hofstetten)



Benjeshecke am Ortsende von Hofstetten Richtung Gungolding



Stein- und Magerbeet am Ortsende von Hofstetten Richtung Hitzhofen

pärchen über's Jahr mit Aufzucht seiner Jungen (es brütet zweimal) ungefähr 120 kg Nahrung benötigt.

Ebenso kann Holz einfach zu einem Haufen aufgeschichtet werden und bietet nicht nur Tieren Platz, sondern Moose, Flechten und Pilze können sich entwickeln, zudem wird der Boden vor Austrocknung geschützt.

Einen weiteren Schutzraum bieten Benjeshecken, gleichzeitig findet anfallendes Schnittgut sinnvoll Verwendung.

Auch Steinhaufen und Trockenmauern werden von manchen Tieren als Versteck genutzt und können außerdem sehr dekorativ sein und als Abgrenzung für bestimmte Bereiche dienen.

Nahrung finden Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten an nektar- und pollenreichen, heimischen Blumen wie Mohn, Färberkamille, Akelei, Blauer Lein, Lichtnelke, Königskerze, Stockrose und Doldenblütlern, wie der Wilden Möhre, Fenchel, Dill, Liebstöckel uvm. Wichtig ist, dass das Nahrungsangebot vom Frühjahr bis zum Herbst reicht.

Auch heimische Hecken und Sträucher sind mit ihren Blüten und Früchten Nahrungsquelle bis in den Winter.

Um den Durst der Vögel, Wildbienen und anderer Insekten zu stillen, gibt es viele Möglichkeiten. Die einfachste Art sind flache Gefäße mit Steinen oder Wasserpflanzen darin, damit die Tiere nicht ertrinken. Solche „Ausstiegsmöglichkeiten“ sollten übrigens in allen Wasserstellen, wie z.B. in Regentonnen vorhanden sein.

Noch artenreicher wird die „Insel“, wenn man die Lebensstadien der Tiere berücksichtigt. So braucht z.B. der Schmetterling Pollen und Nektar heimischer Pflanzen, das Weibchen legt seine Eier an Blättern oder Stängel meist artspezifischer Pflanzen ab, deren Nahrung die Schmetterlingsraupe braucht. So ist z.B. ein Tagpfauenauge bei der Suche nach Pollen und Nektar wenig wählerisch und nutzt z.B. gerne auch den Sommerflieder, während die Weibchen bei der Eiablage zwingend auf die Brennnessel angewiesen sind.

Den Winter verbringt der Schmetterling je nach Art als Puppe, als Ei oder als Schmetterling z.B. in Rindenspalten, in Fugen, im Gras, an Pflanzenstängeln usw. Es ist also wichtig, abgeblühte Stauden und ungemähte Bereiche bis zum Frühjahr stehen zu lassen.

Wenn man ein wenig Geduld hat, werden sich die Tiere und Pflanzen, die sich in den Lebensinseln wohlfühlen, ansiedeln. Und vor unserer Haustür entstehen kleine Naturparadiese, wo es immer wieder Neues zu entdecken gibt.



Kräuterbeet in einem Privatgarten



Platz für anfallendes Schnittgut an der Schulstraße (Hofstetten)

Brasilienhilfe Manfred Göbel e.V.



Weitere Infos auf www.brasilienhilfe.de/
Publikationen/Presseberichte

Tätigkeitsbericht von Januar 2020 – November 2020

Seit mehr als 22 Jahren unterstützen Franz-Josef Beringer und seine ehemaligen Schulkameraden ihren Rebdorfer Schulfreund Manfred Göbel in der Lepraarbeit im Bundesstaat Mato Grosso in

Brasilien. In vielen Projekten konnte tausenden Menschen geholfen werden. Mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche erhielten Betreuung in den Kindertagesstätten Educar, ACAMIS und im [Gemeindezentrum Dorcelina Folador](#) in der Stadt Cuiaba. Durch die Betreuung in den Schusterwerkstätten, in den Selbsthilfegruppen und durch Aufklärungskampagnen konnten mehr als 1000 Leprakranke unterstützt werden. An Ausbildungskursen für medizinisches Personal, zur Verbesserung der Lepraabehandlung, nahmen 600 Fachkräfte teil. Zu den Lepravorträgen kamen mehr als 3000 Personen. 2500 Jugendliche und Erwachsene aus Armenviertel, nahmen an den Ausbildungskursen für Nähen, Friseur, Informatik, Kunsthandwerk, Kochen, Stricken und Häkeln teil, um somit deren Familieneinkommen zu verbessern.

Im Jahre 2020 konnten unsere Aktivitäten wegen Covid-19 nur beschränkt ausgeführt werden. ACAMIS hat jedoch eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt, um die Bevölkerung beim Kampf gegen Covid-19 zu unterstützen. 7000 Mahlzeiten, 126 Nahrungsmittelpakete, 53 Hygienekits, 190 Einheiten von Alkohol zur Händedesinfektion, 2000 Gesichtsmasken, 400 Info-Blätter über Covid-19 und 170 Bücher wurden verteilt. 150 Familien wurden versorgt und 200 Kinder erhielten Online-Unterricht. Das Kinderprojekt im Gemeindezentrum hat die Betreuung von 30 Kindern aus sehr armen Verhältnissen aufrechterhalten. Auch die Lepraselbsthilfegruppe hat die Aktivitäten wie Häkeln, Stricken und Textilbemalung in Heimarbeit aufrecht erhalten. Eine Sozialarbeiterin in Rondonopolis hat mit Unterstützung des Koblenzer Brasilienverein e.V und unseres Freundeskreises leprakranke Familien betreut und mit Nahrungsmitteln versorgt.



Acamis verteilt Schulmaterial und Masken



Nähkurs im Gemeindezentrum (Foto aus 2019)



Leprakrankes Kind Maria Fernandes. 9 J.





Der „Jung & wuid“-Wald wird lebendig

Die Jugend-Fußballmannschaften des FCHO leisteten am 31. Oktober 2020 einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit in unserem Ort.

In einer Gemeinschaftsaktion pflanzten die Kinder und Jugendlichen von der F- bis zur A-Jugend insgesamt 20 Obstbäume auf der Wiese der Gemeinde direkt neben den Fußballtrainingsplätzen.

Mit dabei waren u.a. unsere beiden Jugendkoordinatoren Markus Jörg und Guido Müller, Bürgermeister Roland

Sammüller sowie Jugendleiter Dirk Geßner.

Bei der Ausbildung eines Jugendfußballers stehen viele Kernkompetenzen auf dem Programm. Ballannahme, Mitnahme, Weitergabe. Schießen, Flanken, Verteidigen. Taktische Vorgaben umsetzen und sich schnell und clever im

Raum bewegen. Unser FCHO ist der Meinung, dass noch ganz andere Ausbildungsinhalte wichtig sind: Werte!



Aus diesem Grund leisteten die Fußball-Jugendmannschaften einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit. Mit dieser Aktion werden Werte lebendig. Unter dem Motto "Jung & wuid"



und unter der fachlichen Anleitung von Florian Meier pflanzten die A-, B- und C-Jugendteams jeweils zwei Obstbäume. Aus den D-, E- und F-Jugendmannschaften setzten jeweils fünf Kinder einen Baum. Insgesamt wurden somit 20 Obstbäume im Zuge der Aktion in den „Jung & wuid“-Wald gepflanzt.





"Wir haben die Wiese in unmittelbarer Nähe zu den Fußballplätzen gerne zur Verfügung gestellt und uns an den Kosten beteiligt", sagte Bürgermeister Roland Sammüller. "Ich persönlich und der Gemeinderat gratulieren den Verantwortlichen. Sie haben mit dieser Aktion den Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein zum Erhalt der Natur nahegebracht." Die Gemeinde und der Jugendförderverein des FC teilten sich die Kosten für die Bäume.



Der Verein sieht hierbei aber nicht nur den ökologischen Mehrwert, sondern betont auch die soziale Komponente. Es geht um das Gemeinschaftsgefühl und darum, Projekte gemeinsam zu starten und erfolgreich zu beenden.

"Heute hat man wieder den tollen Zusammenhalt bei uns gesehen. Alle haben zum Erfolg beigetragen, das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen", sagte Markus Jörg. An den Bäumen wurden hochwertige Schilder mit den Namen der Kinder und der Mannschaften angebracht.

Das Projekt ist mit dem Pflanzen allerdings nicht vorbei. Künftig sollen sich die Nachwuchsfußballer das ganze Jahr über um die Bäume kümmern - vom

Schneiden der Bäume bis zur Ernte. So können die Kinder den Umgang mit der Natur direkt erfahren. Außerdem werden jedes Jahr neue Bäume dazu kommen. Mädchen und Jungen, die von den Bambini in die F-Jugend wechseln, dürfen dann auch ihren „Jung & wuid“-Baum pflanzen. Mit dem Engagement und der Beteiligung aus den Teams war auch Guido Müller sehr zufrieden: "Ich persönlich fand es total klasse. Bei traumhaftem Wetter waren wirklich viele Kids aus allen Mannschaften da. Sie haben das super gemacht."

PS: Passend zu dieser Aktion und mit dem Start in die kalte Jahreszeit wurden vom Förderverein Fußballnachwuchs Hitzhofen-Oberzell e.V. auch tolle Mützen entworfen. Bei Interesse einfach die Trainer der Jugendmannschaften ansprechen. (fcho-jugend.de)





75 Jahre FC Hitzhofen-Oberzell e.V.

Die Planungen für ein großes Jubiläum laufen trotz Corona in vollen Zügen. Wir sind zuversichtlich, dass sich nächstes Jahr die Situation verbessert und wir unser attraktives Festprogramm durchführen können.

Wir feiern unser 75-jähriges Bestehen über zwei Wochenenden vom 09.07.-18.7.2021 mit vielen Überraschungen und einigen musikalischen Highlights u.a. Martina Schwarzmann, Django 3000, Donnaweda und Chlorfrei.

Wir starten mit einer Sportwoche mit vielen sportlichen Aktivitäten aller Abteilungen. Dazu findet am ersten Samstag ein traditioneller, bayrischer Festabend mit Bieranstich und Ehrungen statt. Dieser wird von der Stadtkapelle Eichstätt umrahmt. Am zweiten Wochenende wird dann groß mit einem Musikfestival, einem bayrischen Show-Abend und einem klassischen Festumzug, mit fetzigem Ausklang gefeiert.

Als Festplatz wird der Acker oberhalb der Sportanlagen dienen. Ein Festzelt mit Abmessungen 50x25 m wird dort 2 Wochen seinen Platz finden.

SAVE THE DATE!!! Hier die wichtigsten Eckdaten zum Fest:

- Fr., 09.07. Sport IN Laufcup
- Sa., 10.07. Jugend-Fußballturniere und Präsentation der Abteilungen
Ehrenabend mit der **Stadtkapelle Eichstätt**
- So., 11.07. Jugend-Fußballturniere und Präsentation der Abteilungen
EM-Finale auf Großleinwand
- Di., 12.07. Kindernachmittag
Spiel der I. Mannschaft
- Mi., 14.07. Kabarettabend mit **Martina Schwarzmann**
- Do., 15.07. Seniorennachmittag
AH-Traditionsspiel
- Fr., 16.07. **Live on stage: Django3000** mit Vorband
anschließend **Barbetrieb** mit **DJ**
- Sa., 17.07. **Jubiläumsspiel A-Jugend**
Run & Bike
Jubiläumsturnier der I. Mannschaft
Bayrischer Festabend mit Donnaweda
- So., 18.07. Festgottesdienst mit der **Blaskapelle Hitzhofen**
Festumzug
Unterhaltung und Festausklang mit der Showband „Chlorfrei“



Der VVK der Tickets für **Martina Schwarzmann** läuft seit 02.11.2020. Die Tickets sind für 23,00 € zzgl. VVK-Gebühren erstmal nur online unter www.martina-schwarzmann.de erhältlich.



Der VVK für **Django3000** läuft ebenfalls seit 02.11.2020 bei Matthias Rentzsch, Anton-Heuberger Weg 1, Hitzhofen, 08458/343788, 0157/50617399 oder bei Christian Baumann, Amselweg 12, Hitzhofen, 0171/8715018, christian4baumann@gmail.com oder online unter www.django3000.de. Der Preis hierfür sind 20,00 € zzgl. VVK-Gebühren.

PS: Beim Ticket-Kauf besteht keinerlei Risiko. Geld-zurück bei möglichen Corona-Beschränkungen.

Der FC Hitzhofen-Oberzell wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleibt´s gesund!!!



**Öffnungszeiten der Poststelle Hitzhofen im Rathaus
an den Feiertagen**

**Am 24.12.2020 sowie vom 31.12.2020 bis 09.01.2021 ist die Poststelle
geschlossen**

**Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.15 Uhr,
samstags ist im Dezember 2020 und Januar 2021 geschlossen.**

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten können keine Postgeschäfte abgewickelt werden.

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeindeverwaltung und im Bauhof
sowie die
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
wünschen allen Mitbürgerinnen und
Mitbürger ein frohes
und friedvolles Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*



Wie jedes Jahr schmückt ein Christbaum unser Rathaus.

Vielen Dank an die Ortsverbände, Organisationen und Vereine für die Zusendung der informativen Beiträge. Hinweis: Die Ausgabe Nr. 28 unseres Gmoabladls erscheint Mitte März 2021